

Soziologen – Philosophen – Theologen

Wer die Medienlandschaft in den letzten Tagen aufmerksam verfolgt stellt fest, dass alle möglichen Soziologen und Philosophen nach den Folgen der Corona-Krise befragt werden („was macht das [Isolation, Einsamkeit etc.] mit uns?“), aber kaum ein Pfarrer oder Bischof dazu befragt wird. Selbst der Papst taucht nur vereinzelt in den Medien auf. Vielleicht herrscht in den Medien die allgemeine Meinung vor, diese hätten eh nichts relevantes mehr zu sagen?

Was sie zu sagen hätten wäre ein **Aufruf zum Gebet** – unser Landesbischof hat das in seinem Wort zum 15. März teilweise getan. Vielleicht rückt die Notwendigkeit des Gebets aber je länger die Pandemie dauert umso mehr in den Fokus. Gestern begann das HEUTE-Journal (ZDF) mit einem Bild vom Kölner Dom und dazu sein Glockengeläut. Die Anmoderation war dann „Glockengeläut statt Gottesdienst. Jeden Abend um 19.30 Uhr läuten ab sofort die Glocken des Kölner Doms ... als Einladung zum Gebet.“

„Not lehrt Beten“ lautet ein Sprichwort. Auch wenn wir als Christen wissen, dass Gebet nicht nur in der Not angesagt ist, sondern immer: gerade jetzt sollten wir unser Gebetsleben intensivieren und wo es geht gemeinsam beten (In der Familie, Open-Air [mit entsprechenden Abstand], am Telefon, per Skype, ...). Gut wäre auch, aus den Nachrichten in den Medien ein Gebet zu machen. Dies ist eine gute Hygiene für unseren Geist und unsere Seele, damit uns die Nachrichten nicht erdrücken - aber natürlich verändert unser Gebet auch die Lage! Dabei ist es gut und wichtig möglichst konkret zu beten, vor allem für diejenigen, die wir kennen.

Wenn wir nicht wissen, wie wir beten sollen, ist ein gutes Gebet immer „*Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so ... (auf Erden - bzw. konkret den Teil der Welt bzw. die Situation einsetzen, wofür wir beten wollen)*“.

*Wenn du beten willst, geh in dein Zimmer, schließ die Tür, und dann bete zu deinem Vater, der 'auch' im Verborgenen 'gegenwärtig' ist; und dein Vater, **der ins Verborgene sieht, wird dich belohnen.** (Mt 6,6)*

Herzliche Grüße, Rainer Hopper

[Gemeinschaftspastor der Süddeutschen Gemeinschaft im Bezirk Murrhardt/Gaildorf](#)

[Kernerstr. 22, 74405 Gaildorf; Tel d.: 07971/3244](#)

[Gottesdienste "nach Corona" wieder um 11.00 Uhr \(Gaildorf\) bzw. 10.45 Uhr \(Murrhardt\)](#)

[HERZLICHE Einladung – mehr unter \[www.gaildorf.sv-web.de\]\(http://www.gaildorf.sv-web.de\) / \[murrhardt.sv-web.de\]\(http://murrhardt.sv-web.de\)](#)

Nachfolgend (nochmals) die Gebetsanregungen der Geistlichen Gemeindeerneuerung in der Ev. Kirche (formuliert von Pfr. Dobbers), die uns einen erweiterten Blick auf das Geschehen rund um die Corona-Pandemie geben (*Ergänzungen von mir*).

- So geht es in einem ersten Schritt nicht darum, Corona einfach schnell „wegzubeten“, sondern zunächst demütig zu bekennen: „**Wir warten auf dich, HERR, auch auf dem Weg deiner Gerichte (Jes 26, 1-9)**. Wir beugen uns vor dir. Wir bekennen für uns persönlich und stellvertretend für unser Land, dass wir (selbst)sicher und ohne Aufblick zu dir gelebt haben. Wir bekennen, dass wir in unseren Alltag und in unserem Leben ganz gut ohne dich auskommen. Wir bekennen dir unseren real existierenden Atheismus. Wir erkennen und bekennen, dass es letzte Sicherheit nur in Bindung an dich, HERR, gibt. Wir hören deinen liebenden Weckruf an uns. „Ach, wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben!“ (Ps 39,6). Wir halten aus vor dir, denn du allein bist heilig, gnädig, treu und gerecht. „Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit sondern auf deine große Barmherzigkeit“ (Dan 9,18).
- Wir halten dir vor dein Wort, dass du König Salomo verheißen hast: „**Siehe, wenn ich den Himmel verschließe, dass es nicht regnet, oder die Heuschrecken das Land fressen oder eine Pest unter mein Volk kommen lasse und dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen**“ (II. Chr 7, 13-14). Herr, bitte heile uns und unser Land. Heile du Europa! Erlöse die Welt von der gegenwärtigen Krankheitswelle.
- Wir beten für ein umfassendes, nachhaltiges und tiefgründiges geistliches Aufwachen der Menschen in *unserem Ort*, unserem Land und in Europa.
- Wir beten für die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesundheitswesen (>> *Weisheit, Kraft, Mut, ...*).
- Wir beten für Ärzte, Pflegekräfte, Gesundheitsämter (>> *Kraft, Ausdauer, die nötigen Ruhephasen, ...*). Wir beten für Erkrankte und indirekt Betroffene (>> *dass sie sich an Jesus wenden und ihre Sorgen auf IHN werfen*).
- Wir beten für Seniorenheime und andere Einrichtungen, in denen viele Menschen zusammen leben (>> *dass sie Gottes Schutz erfahren*).
- Wir beten für Firmen, Unternehmen und Betriebe um Schutz, Liquidität und Ausdauer.
- Wir beten für alle Familien, deren Kinder nun bis zu 5 Wochen zu Hause sind (>> *Liebe, Geduld, Ideen ...*).